



pfarreiblatt

7-8/2023 1. Juli bis 31. August Pastoralraum Unteres Entlebuch



Bild: Dominik Thali

Friedhof Friedental in Luzern

Das Café zwischen Leben und Tod

Seite 6/7

Gottesdienste

Samstag, 1. Juli		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	08.50	Rosenkranz
	09.30	Messfeier – anschliessend Auto-Segnung
Finsterwald	19.30	Messfeier – anschliessend Auto-Segnung
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Sonntag, 2. Juli – 13. Sonntag im Jahreskreis		
Doppleschwand	10.30	Messfeier
Entlebuch	09.00	Messfeier
	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Hasle	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	11.00	Messfeier auf Holzwegen
Montag, 3. Juli – Thomas, Apostel		
Romoos	10.00	Schulschlussfeier
Dienstag, 4. Juli		
Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz
Mittwoch, 5. Juli		
Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	20.00	Messfeier im Rotmoos
Heiligkreuz	19.30	Messfeier für die Verstorbenen mit stiller Jahrzeit im Juli
Donnerstag, 6. Juli		
Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier
Freitag, 7. Juli		
Doppleschwand	08.00	Schulschluss-Gottesdienst; Mitwirkung: 5./6. Klasse
Hasle	10.15	Schulschluss-Gottesdienst (PS / ISS); Mitwirkung: Abschlussklasse
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 8. Juli		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	18.30	Sprech-/Beichtgelegenheit
	19.00	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Sonntag, 9. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis		
Entlebuch	09.00	Messfeier (Lagergottesdienst Jungwacht); Mitwirkung: Jungwacht
	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Finsterwald	10.45	Messfeier (Waldfest), Stillaub; Mitwirkung: Musikgesellschaft Finsterwald
Hasle	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	10.30	Messfeier
Montag, 10. Juli		
Entlebuch	08.30	Reisesegegen Blauring; Mitwirkung: Blauring
Hasle	08.30	Reisesegegen Jubla; Mitwirkung: Jubla
Dienstag, 11. Juli – Benedikt von Nursia		
Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz
Mittwoch, 12. Juli		
Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	20.00	Messfeier in der Egg-Kapelle
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Donnerstag, 13. Juli – Heinrich II. und Kunigunde		
Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier
Freitag, 14. Juli		
Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier
Samstag, 15. Juli – Bonaventura		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	18.30	Messfeier; Mitwirkung: Musiklager
Hasle	17.00	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 16. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis		
Bramboden	10.30	Wortgottesdienst
Entlebuch	09.00	Messfeier
	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	10.30	Festmesse zur Kapellweihe im Rotmoos
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	09.00	Wortgottesdienst
Dienstag, 18. Juli		
Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz
Mittwoch, 19. Juli		
Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Donnerstag, 20. Juli		
Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	07.30	Frühmesse zum Margarethentag
	09.30	Festmesse zum Margarethentag; Festprediger: Pfr. Basil Mzena, Tansania
Samstag, 22. Juli – Maria Magdalena		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Finsterwald	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	09.30	Festmesse zum Patrozinium: Maria Magdalena
Sonntag, 23. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis		
Doppleschwand	10.30	Messfeier
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	10.30	Wortgottesdienst
Hasle	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Dienstag, 25. Juli – Jakobus d. Ä., Apostel		
Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Romoos	19.15	Rosenkranz
Mittwoch, 26. Juli – Anna und Joachim		
Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	20.00	Messfeier in der Egg-Kapelle
Donnerstag, 27. Juli		
Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier
Freitag, 28. Juli		
Doppleschwand	09.00	Messfeier
Samstag, 29. Juli – Marta, Maria und Lazarus von Betanien		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	19.00	Wortgottesdienst
Entlebuch	17.45	Sprech-/Beichtgelegenheit
	18.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Sonntag, 30. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis/ Welttag für Grosseltern		
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Finsterwald	10.45	Messfeier, Alp Risch; Mitwirkung: Akkordeonorchester RAOS, Schüpfheim
Hasle	10.30	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	09.00	Messfeier
Dienstag, 1. August – Alfons Maria von Liguori		
Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Mittwoch, 2. August		
Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	20.00	Messfeier im Rotmoos
Heiligkreuz	19.30	Messfeier für die Verstorbenen mit stiller Jahrzeit im August
Donnerstag, 3. August		
Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier
Samstag, 5. August		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	08.50	Rosenkranz
	09.30	Messfeier
Hasle	16.15	Sprech-/Beichtgelegenheit
	17.00	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	19.15	Wortgottesdienst

Sonntag, 6. August – 18. Sonntag im Jahreskreis		Hasle	09.00	Festmesse mit Kräutersegnung	
Bramboden	10.30	Wortgottesdienst			
Doppleschwand	09.00	Messfeier			
Entlebuch	09.00	Wortgottesdienst			
	10.00	Wortgottesdienst im AWH			
Finsterwald	10.30	Messfeier			
	11.00	Messfeier, Alp Lauenberg			
Heiligkreuz	09.30	Messfeier			
Dienstag, 8. August – Dominikus		Heiligkreuz	09.30	Festmesse mit Blumen- und Kräutersegnung	
Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH			
Hasle	09.00	Rosenkranz			
Romoos	19.15	Rosenkranz			
Mittwoch, 9. August – Theresia Benedicta vom Kreuz		Romoos	10.30	Festmesse mit Kräuter- segnung	
Entlebuch	18.50	Gebetszeit			
	20.00	Messfeier in der Egg-Kapelle			
Donnerstag, 10. August – Laurentius		Mittwoch, 16. August			
Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH	Entlebuch	18.50	Gebetszeit
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit		19.30	Messfeier
	19.30	Messfeier	Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Freitag, 11. August – Klara von Assisi		Donnerstag, 17. August			
Doppleschwand	09.00	Messfeier	Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
Samstag, 12. August			Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz		19.30	Messfeier
	19.00	Messfeier	Freitag, 18. August		
Hasle	17.00	Messfeier	Heiligkreuz	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier	Samstag, 19. August		
Sonntag, 13. August – 19. Sonntag im Jahreskreis		Doppleschwand	17.00	Rosenkranz	
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH		18.30	Sprech-/Beichtgelegenheit
	10.30	Messfeier; Mitwirkung: No- mint		19.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier	Hasle	16.15	Sprech-/Beichtgelegenheit
	11.00	Messfeier zur First-Kilbi, First		17.00	Messfeier
Romoos	09.00	Messfeier	Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Montag, 14. August – Maximilian Kolbe		Sonntag, 20. August – 20. Sonntag im Jahreskreis			
Heiligkreuz	19.30	Festmesse	Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Dienstag, 15. August – Mariä Aufnahme i. d. Himmel				10.30	Messfeier zum Schulanfang mit anschliessendem Bräteln
Doppleschwand	09.00	Festmesse mit Eucharisti- schem Segen und Kräuter- segnung	Finsterwald	09.00	Messfeier
Entlebuch	10.00	Festgottesdienst im AWH	Heiligkreuz	09.30	Messfeier
	10.30	Festmesse mit Kräuterseg- nung	Romoos	10.30	Messfeier
Finsterwald	19.30	Festmesse zum Patrozinium, Alp Brüederen	Montag, 21. August – Pius X.		
Mittwoch, 23. August		Romoos	08.30	Schulanfang-Gottesdienst	
Entlebuch	18.50	Gebetszeit	Dienstag, 22. August – Maria Königin		
	20.00	Messfeier in der Egg-Kapelle	Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Heiligkreuz	19.30	Messfeier	Hasle	09.00	Rosenkranz
			Heiligkreuz	07.30	Messfeier
			Romoos	19.15	Rosenkranz

Donnerstag, 24. August – Bartholomäus, Apostel
 Entlebuch 16.45 Rosenkranz im AWH
 Hasle 18.45 Anbetung und eucharistischer
 Segen, mit Beichtgelegenheit
 19.30 Messfeier

Freitag, 25. August
 Doppleschwand 08.00 Schulanfang-Gottesdienst;
 Mitwirkung: Bildungs-
 kommission
 Heiligkreuz 09.00 Messfeier

Samstag, 26. August
 Doppleschwand 17.00 Rosenkranz
 Entlebuch 19.00 Sonntigs-Fiir
 Hasle 16.15 Sprech-/Beichtgelegenheit
 17.00 Messfeier
 Heiligkreuz 19.30 Messfeier
 Romoos 19.15 Wortgottesdienst

Sonntag, 27. August – 21. Sonntag im Jahreskreis
 Bramboden 10.30 Wortgottesdienst
 Doppleschwand 09.00 Messfeier
 Entlebuch 09.00 Wortgottesdienst
 10.00 Wortgottesdienst im AWH
 Finsterwald 10.30 Messfeier
 Heiligkreuz 09.30 Messfeier

Montag, 28. August – Augustinus
 Hasle 08.05 Schulanfang-Gottesdienst
 (PS/ISS)

**Dienstag, 29. August – Enthauptung Johannes’
 des Täuflers**

Entlebuch 10.00 Messfeier im AWH
 Hasle 09.00 Rosenkranz
 Heiligkreuz 07.30 Messfeier
 Romoos 19.15 Rosenkranz

Mittwoch, 30. August
 Entlebuch 18.50 Gebetszeit
 19.30 Messfeier
 Heiligkreuz 19.30 Messfeier

Donnerstag, 31. August
 Entlebuch 16.45 Rosenkranz im AWH
 Hasle 18.45 Anbetung und eucharistischer
 Segen, mit Beichtgelegenheit
 19.30 Messfeier

Feiern für die Kinder

2. Juli

10.00 Uhr, Finsterwald, Gfellen – Alp Brüederen,
 mit anschliessendem Picknick.

26. August

19.00 Uhr, Entlebuch, Kirche

Geh mit Gottes Segen

Er halte schützend seine Hand über dir,
 bewahre deine Gesundheit
 und dein Leben

und öffne dir Augen und Ohren
 für die Wunder der Welt.

Er schenke dir Zeit, zu verweilen,
 wo es deiner Seele bekommt.

Er schenke dir Musse, zu schauen,
 was deinen Augen wohltut.

Er schenke dir Brücken,
 wo der Weg zu enden scheint
 und Menschen,

die dir in Frieden Herberge gewähren.



Der Herr segne,
 die dich begleiten und dir begegnen.
 Er halte Streit und Übles fern von dir.
 Er mache dein Herz froh,
 deinen Blick weit und deine Füsse stark.
 Amen.

Gerhard Engelsberger



Das «Café unter der Linde» ist ein Platz mit Aussicht. Drei Tische, eine Theke – das genügt.

Bild: Dominik Thali

Das Friedhofscafé in Luzern

Den Kaffee serviert das Leben

Hier ist der Tod nahe und spielt aber das Leben: Im «Café unter der Linde» auf dem Luzerner Friedhof Friedental reden Menschen über Gott, die Welt und das Dazwischen. Oder sitzen einfach still. Das findet Anklang.

«Eine wunderbare Idee» sei dieses Café, findet Annina Meier. Die Seniorin aus Küssnacht sitzt an einem der Tische unter der grossen Linde, gegenüber ihr Schwager Markus Schönbucher aus Luzern, mit dem sie das Grab von dessen verstorbener Frau besucht. An einem anderen Tisch besprechen zwei junge Frauen eine Arbeit. Später stösst ein älterer Herr dazu. Er besucht jeden Tag das Grab seiner Frau und freut sich, dass er im «Friedental» jetzt auch Kaffee trinken kann.

Die Menschen, die den Friedhof besuchten, seien oft einsam und kämen in Trauer, weiss Meier, schon viele

Jahre verwitwet, aus eigener Erfahrung. Da sei ein solches Café «ein Begegnungsort, der einem guttun kann». Darum geht es auch den fünf Frauen, die das Friedhofscafé im Luzerner «Friedental» seit Ende April betreiben. Sie wollten «ein niederschwelliges Angebot» schaffen, «bei dem über Gott und die Welt, Leben und Sterben, Freude, Trauer und Abschied gesprochen werden kann», sagt Silvia Strahm Bernet.

«Anehöckle»

Die Theologin ist mit Carmen Jud, Heidi Müller, Li Hangartner und Beata Pedrazzini schon Jahrzehnte im «Arbeitskreis feministische Theologie Luzern» unterwegs. Vor fünf Jahren entstand in dieser Gruppe die Idee Friedhofscafé. Strahm Bernet hatte ein solches in Berlin kennengelernt und war begeistert, Jud wohnt im Quartier,

spaziert oft durchs «Friedental» und fand schon lange, «es wäre schön, wenn man hier *neume anehöckle* und einen Kaffee trinken könnte». Beata Pedrazzini schliesslich, die in ihrem Berufsleben Religionspädagogin und Pfarreiseelsorgerin war, hörte von diesem Wunsch in vielen Trauergesprächen.

Die fünf Frauen gelangten deshalb an die Stadt – und stiessen dort auf offene Ohren. Für Pascal Vincent, Leiter Friedhöfe, ist das «Café unter der Linde» ein Versuch, den Friedhof «noch stärker zu einem Ort der Begegnung zu machen». Das «Friedental» sei «ein multifunktionaler Raum», in dem ein solches Angebot gut Platz habe, solange es angemessen Zeit und Raum einnehme. Für Vincent ist klar: Ein Container dürfte nicht aufgestellt und das Café nicht täglich betrieben werden, denn auch die Stille sei «eine

Qualität, die diesen Ort auszeichnet». Die Stadt bewilligte der «IG Friedhofscafé», als welche die Initiantinnen auftreten, vorerst 24 Nachmittage für einen Versuchsbetrieb. Mehr könnte die IG auch gar nicht stemmen. Den Betrieb mit 30 bis 40 Freiwilligen zu koordinieren, ist aufwendig genug.

Positive Reaktionen

Das Café besteht aus einem mobilen Wagen mit einer kleinen Küche: Kaffeemaschine, Kühlschrank, Geschirr aus dem Brocki. Viele haben beim Bauen geholfen, ein Fonds, eine Stiftung und die grossen Kirchen der Stadt haben Geld gesprochen. Der Wagen steht unter der grossen Linde in der Nähe des Gemeinschaftsgrabes. Bei schönem Wetter werden dort von Donnerstag- bis Samstagnachmittag ein paar Tische aufgestellt – drei nur, damit die Besucher:innen sich zueinander setzen und miteinander ins Gespräch kommen. Schon an den ersten Nachmittagen hatte das Team mit jeweils 30 bis 40 Gästen alle Hände voll zu tun.

«Zwischen Leben und Tod»

Die Reaktionen auf die Eröffnung seien «durchwegs positiv» gewesen, sagt Strahm Bernet. Es habe wenige Leute gegeben, die fanden, ein Café auf einem Friedhof gehöre sich nicht. Die IG verweist sie auf die Gastfreundschaft, die Jesus mit Menschen jedwelter Herkunft gepflegt habe, und Strahm Bernet erinnert an jesuanische Reich-Gottes-Erzählungen, bei denen Festessen und Gastmähler gängige Bilder seien. Ein Café auf einem Friedhof, «an dieser Schnittstelle zwischen Leben und Tod», passe da doch gut. Und: «Es ist schön, wenn Menschen, die darüber miteinander reden möchten, jetzt eine Gelegenheit haben.»

Als Pilotprojekt besteht das «Café unter der Linde» bis Mitte Juli. Danach wertet die IG den Versuch aus. Ziel ist, dass es nächstes Jahr weitergeht. Wie, ist offen, der Entscheid fällt gemeinsam mit der Stadt. *Dominik Thali*

In der Trauer nicht allein gelassen sein

Angebote für Menschen in Trauer gibt es viele in den Luzerner Pastoralräumen und Pfarreien. Einige Beispiele:

- In **Malters-Schwarzenberg** startete vor einem Jahr ein Trauercafé, das «sehr gut angelaufen» sei, wie Pastoralraumleiter Othmar Odermatt sagt.
- Im **Pastoralraum Hürntal** gab es Anfang November im Rahmen des «anderen Sonntags» den Anlass «Friedhoffnungsort – eine lichtvolle Abendstunde auf dem Friedhof». Er kam gut an und wird deshalb am 19. November wiederholt.
- In **Sursee** besteht das «Trauertreffen», ein offenes Angebot immer am ersten Dienstag im Monat im Pfarrhaus.
- Im **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal** werden nahe Angehörige etwa einen Monat nach einem Trauerfall nochmals kontaktiert. «Oft bleibt es beim Telefon, ab und zu wird aber auch ein weiteres Gespräch oder eine Begleitung gewünscht», sagt Pastoralraumleiterin Edith Pfister.
- In **Eich** stellt Pfarreileiter Franz Zemp fest, dass auch verwitwete Frauen und Männer nach einem Friedhofsbesuch das Angebot des offenen Pfarrhausgartens nutzen, das es dort seit 2022 im Mai und Juni gibt. Es hätten sich «sehr intensive und wohltuende Gespräche» ergeben.
- In **Beromünster** besucht der Frauenbund im Advent alle Witwen und Witwer. Zum Gespräch gibt's ein Geschenk und eine Karte; dies auch im Namen der Pfarrei.



Café heute offen: Tafel am Eingang zum «Friedental» in Luzern. Bild: do



Der Friedhof als «Schnittstelle zwischen Leben und Tod»: Silvia Strahm Bernet (roter Mantel) und Beata Pedrazzini im Gespräch mit Pascal Vincent, Leiter Friedhof der Stadt Luzern, hinten Mitinitiantin Carmen Jud. Bild: Hansruedi Buob

Opfer Juli und August**Bramboden****Juli**

- 16. Für das Gemeinschaftsgrab

August

- 6. Pfarrkirche

Doppleschwand**Juli**

- 2. Papstopfer/Peterspfennig
- 8. Kinder- und Jugendmagazin «tut»
- 15. Kinderhilfswerk Kovive
- 23. Don Bosco – Jugendhilfe
- 29. Kinderkrebs Schweiz

August

- 6. MIVA – Christophorus
- 12. Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband
- 19. Steyler Missionare

Entlebuch-Finsterwald**Juli**

- 1./2. MIVA – Christophorus
- 9. Jungwacht und Blauring
- 16. Papstkollekte/Peterspfennig
- 16. Für die Kapelle Rotmoos
- 22./23. Haus für Mutter und Kind, Hergiswil
- 29./30. Spitex Region Entlebuch

August

- 5./6. Renovationsfonds Entlebuch und Finsterwald
- 13. Haus der Gastfreundschaft, Schüpfheim
- 20. SOS-Kinderdörfer

Hasle**Juli**

- 2. Treffpunkt Stutzegg, Luzern
- 9. Noma-Hilfe-Schweiz
- 15. Schweiz. Epilepsie-Stiftung
- 23. Christophorus-Kollekte
- 30. SOS-Kinderdorf

August

- 5. Bergwaldprojekt, Trin GR
- 12. Stiftung Wunderlampe, Winterthur
- 19. Casa Farfalla, Emmenbrücke

Heiligkreuz**Juli**

- 1./2. Projekt von P. Emeric in Tanjomoha, Madagaskar
- 8./9. Kinderhilfswerk Kovive
- 15./16. Wallfahrtskirche Heiligkreuz
- 20. Projekt von Pfarrer Basil, Tansania
- 22./23. Pfarrer Basil, Tansania
- 29./30. Pfarrer Basil, Tansania

August

- 5./6. Pfarrer Basil, Tansania
- 12./13. Pfarrer Basil, Tansania
- 19./20. Ministranten

Romoos**Juli**

- 2. Kapellenvereinigung Holzwegen
- 9. MIVA – Missionsverkehrsaktion
- 16. Justinuswerk in Fribourg
- 22. Pfarrkirche
- 30. Stiftung Wäsmeli Luzern

August

- 5. Pfarrkirche
- 13. Kinderhilfswerk Kovive
- 20. Hospiz Zentralschweiz Luzern

Gemeinsame Opfer in unserem Pastoralraum:**15. August**

Das kantonale Opfer vom 15. August geht zu Gunsten der Pfarrkirche Menzberg, für die Aussenrenovation.

26./27. August

An diesem Wochenende wird das Opfer eingezogen für die Hilfe der Caritas Schweiz.

Pastoralraum**Ferienabwesenheit**

Vom 10. Juli bis 14. August ist Kaplan Nick Ryan abwesend.

Vom 21. August bis 8. September ist Pfarrer Pius Troxler abwesend.

In seelsorgerischen Notfällen erfahren Sie unter der Telefonnummer des entsprechenden Pfarreisekretariates, an wen Sie sich wenden können.

Informationen aus der Personalkommission

Pius Troxler wird bis Ende September die Verantwortung im Pastoralraum tragen, auch das geplante Messe-Angebot wird bis dahin bleiben.

Das Bistum ist um eine Übergangslösung der Leitung bis zur definitiven Neubesetzung bemüht. Diese wird eventuell auch Gottesdienste übernehmen können. Mit Nick Ryan haben wir einen Priester im Pastoralraum, der seine Aufgabe weiterführt und sein Pensum etwas erweitert. Was aber nicht heisst, dass wir nicht auf ein paar Aushilfen angewiesen sind.

Wir hoffen, Ihnen in der nächsten Ausgabe mehr berichten zu können.

Doppleschwand, 19.6.2023

Armin Duss

Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt

Am 15. August können Sie bei allen Gottesdiensten in unserem Pastoralraum Kräuter zum Segnen mit in die Kirche bringen.

Vorschau Luzerner Landeswallfahrt

Sachseln und Flüeli-Ranft Mittwoch, 6. September

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft findet jeweils Anfang September statt. Nikolaus von Flüe, genannt Bruder Klaus, wurde geboren um 1417 im Flüeli (Gemeinde Sachseln) und starb am 21. März 1487 im nahe gelegenen Ranft. Der Mystiker und Einsiedler genoss bereits zu Lebzeiten höchste Verehrung und wurde 1947 heiliggesprochen.

Seit Jahrhunderten suchen die Menschen bei Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea Rat.

Die Luzernerinnen und Luzerner tragen seit vielen Jahren jeweils am ersten Mittwoch im September, dieses Jahr am 7., ihre Anliegen zu den beiden nach Sachseln und Flüeli-Ranft.

Die Flyer dazu folgen und werden in den Kirchen von unserem Pastoralraum zur Mitnahme aufgelegt. Infos gibt es auch auf: www.luzerner-landeswallfahrt.ch/

Gebetsanliegen im Juli

Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im 2023

1. Beten wir, dass Katholikinnen und Katholiken die Feier der Eucharistie zur Mitte ihres Lebens machen, welche die menschlichen Beziehungen in tiefer Weise wandelt und zur Begegnung mit Gott und allen ihren Schwestern und Brüdern öffnet.

2. Ferien sollen eine belebende Auszeit sein. Wir bitten Gott um die Gabe des Loslassens für alle, die sich im Hamsterrad ihres Berufslebens drehen, und um das Geschenk der tiefen

Regeneration für alle, die nicht in die Ferien gehen können.

Gebetsanliegen im August

Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im 2023

1. Beten wir, dass der Weltjugendtag in Lissabon den jungen Menschen helfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen.

2. Traumstrände können nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Meere durch Müll in Mitleidenschaft bezogen sind. Wir bitten Gott um den Geist der Umkehr und um die Gabe der Solidarität mit allen, die darunter zu leiden haben, insbesondere die künftigen Generationen.

Präses bei der Jungwacht Entlebuch

Die Jungwacht Entlebuch sucht wieder einen neuen Präses. Der Präses ist eine Begleitperson des Leitungsteams und der Schar an Anlässen. Zusätzlich vermittelt man zwischen Kirche und Verein.

Bei grundsätzlichem Interesse oder Fragen zum Präses darfst du dich sehr gerne bei der Scharleitung melden:

- Damian Arnet (078 408 35 09 / damian.arnet@gmail.com)
- Jan Schumacher (079 683 64 67 / jansch478@gmail.com)

Aufgaben:

- Höcks besuchen (ca. 1 Höck pro Monat)
- Dem Leitungsteam Inputs geben, auf Gefahren hinweisen, es motivieren
- Beim Palmsonntag-Gottesdienst bei Planung der Kirche helfen (in Bezug zu Jungwacht)
- Beim Lager-Gottesdienst bei Planung der Kirche helfen (in Bezug zu Jungwacht)
- Scharanlässe besuchen
- Lager besuchen
- Kirchliche Beziehung stärken

Anforderungen an einen Präses:

- Begleitfunktion / Coach
- Authentische Vertrauensperson
- Einigermassen gute Menschenkenntnis
- Verbindung zu Entlebuch
- Und natürlich Motivation 😊

Die «Lange Nacht der Kirchen» in Entlebuch

Viele Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Pastoralraum waren an der Langen Nacht der Kirche in Entlebuch anzutreffen. Die verschiedenen Programmpunkte fanden breiten Anklang und zwischendurch konnte man sich im «Garten-Beizli» stärken und verpflegen.



Bei den Führungen hinauf in den Kirchturm waren die Plätze sehr begehrt.



«Mystisches unter dem Kirchendach» begeisterte die Zuhörer/innen auch zur späten Stunde.



Das schöne Wetter lud zum Verweilen im Pfarrgarten ein, bei Wurst, Wein und Brot.



Walter Blum gab seltene und tiefe Einblicke in «seine» Orgel.



Gleich zwei Programmblöcke hatten die Musikschüler aus unserem Pastoralraum.



Die Jungjutter Hasle verzauberten die Zuhörerschaft mit ihrem herzigen und fröhlichen Jodelgesang.



Die Jubla Hasle, Blauring und Jungwacht Entlebuch, waren nicht nur für das leibliche Wohl da, sondern auch für Spiel und Spass



Die Alphornklänge der Romooser waren ein gelungener Auftakt.



Die kleinste Pfarrei im Pastoralraum begeisterte mit dem Gesang des Kirchenchors Bramboden.

Doppleschwand

Opfer im Mai

6. Fragile Suisse	130.75
14. SKF, Luzern	162.95
17. Pflegekinder- Aktion Zentralschweiz	64.70
21. Kirchliche Medienarbeit	118.55
28. Priesterseminar St. Beat, Luzern	123.25

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Ende und Beginn des Schuljahres

Das zu Ende gehende Schuljahr wird mit einem Gottesdienst am Freitag, 7. Juli, um 8.00 Uhr verabschiedet.

Der Gottesdienst zum neuen Schuljahr ist am Freitag, 25. August, um 8.00 Uhr. Mitgestaltung Bildungskommission.

Musiklager

Das traditionelle Musiklager findet dieses Jahr vom 8.-15. Juli im Diemtigtal statt. Zum Gottesdienst vom Samstag, 15. Juli, um 18.30 Uhr und zum anschliessenden Konzert sind alle herzlich eingeladen.

Ferienabwesenheit Sekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt am 28. Juli sowie am 4. August geschlossen.

In seelsorgerischen Angelegenheiten ist über die Telefonnummer des Pfarramtes, 041 480 42 16, Kontakt aufzunehmen.



Kräuter für Tee, fürs Essen oder für Salben und Tinkturen können an Mariä Himmelfahrt zum Segnen gebracht werden.

Mariä Himmelfahrt

Wir feiern das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel am Dienstag, 15. August, um 9.00 Uhr mit einem Gottesdienst und Kräutersegnung.

Bauern- und Bäuerinnen-Wallfahrt Heiligkreuz

Die diesjährige Wallfahrt des Bauern- und Bäuerinnenvereins Romoos-Doppleschwand findet am Samstag, 2. September statt. Der Treffpunkt zum Bittgang ab Sandboden ist um 18.30 Uhr. Um 19.30 Uhr ist die Messfeier in Heiligkreuz.

Frauenverein

Schwarzenberger Krippenfiguren

Am Dienstag, 22. August 2023 startet der Grundkurs mit der Gestaltung von Schwarzenberger Krippenfiguren mit der Kursleiterin Lisbeth Boog. Detaillierte Angaben sind auf der Website www.fv-doppleschwand.ch oder via Flyer ersichtlich.

Seniorenteam

Wir treffen uns zum Jassen, Spielen und gemütlichen Zusammensein am Donnerstag, 6. Juli ab 13.30 Uhr im Landgasthaus Linde.

Am Donnerstag, 24. August findet der Ausflug statt. Genauere Informationen werden frühzeitig im Entlebucher Anzeiger publiziert.

Entlebuch-Finsterwald

Taufe

Vanessa Arnet, Tochter des Flavio und der Judith Arnet-Lang

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihres Kindes und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Trauung

Marietta Trüb und Toni Müller.

Wir wünschen dem Paar von Herzen Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.

Todesfälle

Emilie Pfoster, AWH Bodenmatt, früher Glaubensbergstrasse 6
5.3.1927 – 11.5.2023

Franz Fischer-Zemp,
Glaubensbergstrasse 10
5.9.1938 – 21.5.2023

Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im Mai

6./7. Heilpädagogisches Kinderheim, Wolhusen	709.35
14. Jungwacht und Blauring, Entlebuch	492.20
17./18. Schweizer Berghilfe	166.45
20. Jugendhilfe weltweit	700.45
27./28. Priesterseminar St. Beat, Luzern	435.35

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Waldfest Stillaub

Sonntag, 9. Juli

Die Musikgesellschaft Finsterwald lädt zum traditionellen Waldfest Stillaub ein. Der Gottesdienst beginnt um 10.45 Uhr.

Weitere Infos im Entlebucher Anzeiger.

Gottesdienst auf Alp Risch

Sonntag, 30. Juli

Der Gottesdienst auf der Alp Risch wird um 10.45 Uhr gefeiert.

Musikalisch wird das Akkordeonorchester RAOS aus Schüpfheim mitwirken.

Mariä Himmelfahrt auf der Alp Brüederen

Montag, 15. August

An Mariä Himmelfahrt wird der jährliche Gottesdienst in der Brüederen-Kapelle um 19.30 Uhr gefeiert.

Pfarreigottesdienst zum Schulanfang mit anschliessendem Bräteln

Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr

Als Pfarrei möchten wir wieder gemeinsam feiern.

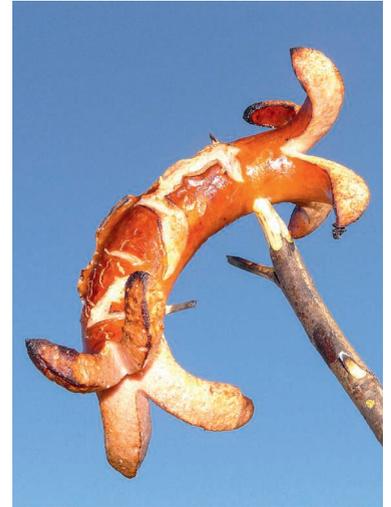
Wir starten mit dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Es wird das Thema vom Schulanfang eingebunden und der Schuljahr-Segen spendet.

Philipp Jenni und Christa Hofstetter Marbacher werden den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Anschliessend sind alle Mitfeiernden zu Wurst und Brot im Pfarrgarten eingeladen, offeriert von der Kirchgemeinde.

Auch für Spiel und Spass ist gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Familien, Alleinstehende, Senioren, auf Jung und Alt.



Nach dem Gottesdienst gibt es wieder ein gemütliches Beisammensein bei Wurst und Brot.

Sonntigs-Fiir

Samstag, 26. August, 19.00 Uhr

In der Sonntigs-Fiir gehen wir auf unseren Alltag ein. Themen und Anliegen, die uns beschäftigen, uns berühren, fliessen mit ein.

Lobpreislieder, die ins Ohr und auch ins Herz gehen, werden gehört und gesungen. Das Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!

«Eifach – nöch – andersch»

Mit dieser kurzen Feier, für Jung und Alt, setzen wir einen neuen Akzent in unserer Pfarrei.

Rückblick Bittgang

Bei windigem, aber trockenem Wetter konnten wir den Bittgang an Christi Himmelfahrt durchführen.

Das gemeinsame Beten auf dem Weg war ein schönes Erlebnis, voller Dankbarkeit in vielerlei Hinsicht.

Der Abschluss war das Abendgebet in der Kirche Finsterwald. Traditionell konnte in diesem Jahr auch wieder Kafi, Wurst und Brot serviert werden.

Kirchenrat

Hände für die Beerdigungsfeiern in Finsterwald

Kurt Erni, Künstler aus Entlebuch, hat für die Kirche Finsterwald Hände gestaltet, die nun für die Beerdigungsfeiern benutzt werden.

Die beiden Hände tragen (liegende Hand) und beschützen (stehende Hand) den verstorbenen Menschen auf seiner letzten Reise.



Die neugestalteten Hände in der Kirche Finsterwald.

Auszeichnung für Joe Herzog

Grosse Ehre für Joe Herzog: Bischöfliche Verdienstauszeichnung «fidei ac meritis» (in Treue und Verdienst)

An der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Mai dankte der Kirchenrat Entlebuch Joe Herzog für die über 40-jährige Jugend- und Pfarreiarbeit in der Kirchgemeinde Entlebuch. Mit grosser Freude übergeben der Pastoralraumpfarrer Pius Troxler und der Kirchgemeindepäsident Pius Hofstetter dem Geehrten Joe Herzog (Mitte) die Bischöfliche Verdienst-



Das gemütliche Beisammensein nach dem Bittgang gehört auch dazu.

urkunde «fidei ac meritis» für seine langjährige und vielfältige Tätigkeit zugunsten der Jugend.

So war Joe Herzog unter anderem Scharleiter und Präses der Jungwacht, Katechet und Jugendarbeiter sowie Präsident der Jugendkommission der Einwohnergemeinde Entlebuch im Amt des Sozialvorstehers.



Von links: Pastoralraumpfarrer Pius Troxler, Joe Herzog mit der Urkunde «fidei ac meritis», Kirchgemeindepäsident Pius Hofstetter.

(Foto: Franz Thalmann)

Chinderchile

Mitenand unterwegs zur Brüederealp

Sonntag, 2. Juli

Treffpunkt 10.00 Uhr auf dem Parkplatz Gfellen. (Postauto Abfahrt Marktplatz: 9.27 Uhr oder mit Privatauto)

Gemeinsame Wanderung entlang des Eremitenweges zur Brüederealp. Besuch in der Kapelle. Anschliessend Picknick. Jeder bringt sein Essen und Trinken selber mit. Rückkehr individuell. Grillstelle zum Bräteln vorhanden. Durchführung bei jeder Witterung.

Eingeladen sind alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern und Freunden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir freuen uns auf euch.

Das Chinderchile-Team

Jungwacht und Blauring

Sommerlager

Wir wünschen allen Kindern und Leitern ein schönes, sorgloses und erlebnisreiches Sommerlager!

Frauengemeinschaft

Eltern-Kind-Träff

Nach längerer Pause wird der ElKi-Träff Entlebuch wieder eröffnet.

Wir, zwei Mamis mit kleinen Kindern, finden, dass dieses Angebot in Entlebuch fehlt und sind darum aktiv geworden.

Es soll ein unkomplizierter Treff für Mamis/Papis sein, die sich gerne mit anderen austauschen und der Kindern bis ca. 4 Jahren eine Gelegenheit bietet, miteinander zu spielen.

Der Träff findet jeweils am zweiten Donnerstag im Monat von 9.00 Uhr bis 11.00 im Pfarreiheim Entlebuch statt.

Wir würden uns freuen, wenn die Kinder ein Spielzeug mitbringen, da nur eine kleine Spielkiste vorhanden ist. Für ein Znüni ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euch.

Helene Stalder und Karin Roth

Daten bis Ende Jahr:

- 13. Juli
- 10. August
- 14. September
- 12. Oktober
- 9. November
- 14. Dezember

Unterstützt von der Frauengemeinschaft Entlebuch.

Stand-up-Paddel-Kurs

Am Donnerstag 13. Juli um 13.30 Uhr findet ein Stand-up-Paddel-Kurs in Nottwil statt. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Kursort: Badi Nottwil

Kurskosten: Fr. 20.00 pro Stunde und Person

Anmeldung bis 4. Juli an Manuela Stadelmann 078 773 32 93 oder m.stadelmann@fg-entlebuch.ch

Makramee-Windlicht

Wir knüpfen am 4. und 5. September jeweils um 19.30 Uhr ein Makramee-Windlicht. Es braucht dazu keine Vorkenntnisse.

Kursort: Aentlebuch, Businesspark, Bahnhofstrasse 42, Entlebuch

Kursleitung: Bettina und Manuela Eicher

Kurskosten: Fr. 60.00 inklusive Material

Anmeldung für das jeweilige Datum eine Woche vorher an Manuela Stadelmann 078 773 32 93 oder m.stadelmann@fg-entlebuch.ch

Weitere Kursdaten sind auf der Webseite der Frauengemeinschaft Entlebuch zu finden.

Hasle

Taufen

Amelie Lou Murpf, Tochter des Martin und der Karin Murpf-Witschi

Gianna Sofia Rösli, Tochter des René und der Isabella Rösli-Wermelinger

Andrin Bieri, Sohn des Elmar und der Stephanie Bieri-Schär

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihrer Kinder und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Opfer im Mai

7. Verein Brücke Le Pont	41.55
13. Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	95.45
18. Oasis, Zug	79.40
21. Kirchl. Medienarbeit	97.30
27. Priesterseminar, Luzern	34.40

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Ministrantenausflug

Am Freitag nach Fronleichnam begaben sich die Ministrantinnen und Ministranten von Hasle gemeinsam mit denjenigen vom Heiligkreuz auf den wohlverdienten Ausflug. Bei schönstem Sommerwetter reiste die gut gelaunte Schar von 23 Personen

mit dem Zug in den Tierpark Goldau. Gruppenweise durften die Kinder den Tierpark erkunden: Nebst den Haustieren wie Rinder, Ziegen, Schafe und Esel wurde auch nach Wildtiere Ausschau gehalten. Die Minis entdeckten unter anderem Wildschweine oder den imposanten Bartgeier. Der Bär sowie der scheue Wolf blieben leider im Gebüsch versteckt. Die Sikahirsche und Mufflons, welche durch die Fütterung der Parkbesucher sehr zutraulich sind, liessen sich problemlos berühren.

Zusammen wurde dann das Mittagessen aus dem Rucksack oder etwas selbst Grilliertes genossen. Nach der Mittagsrast erhielten alle zum Dessert eine feine Glace offeriert.

Am Nachmittag war dann bei einer sehr interessanten Führung viel Wissenswertes zu erfahren. Es gab für alle etwas Spannendes zu erleben und zu bewundern. Ein seltenes

weisses Reh wurde von der Parkrangerin gezeigt und besonders spannend wurde es bei der Wildkatze und den Luchsen. Beide konnten aus naher Distanz beobachtet und bewundert werden.

Zufrieden und müde verabschiedeten sich die Minis von den Begleitpersonen: Sakristanin Theres Küng, Monika Bieri, Pflegschaft Heiligkreuz und der Pfarreisekretärin Ruth Schneider.

Schulschluss-Gottesdienst

Katechet Josef Jenni gestaltet zusammen mit den Abschlusschülern den Schulschluss-Gottesdienst. Dieser wird am 7. Juli um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert.

Schulanfang-Gottesdienst

Am Montag, 28. August findet der Gottesdienst zum Schulanfang um 8.05 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Zu beiden Gottesdiensten sind alle Schüler, Eltern, Lehrpersonen etc. herzlich eingeladen, Gott zu danken oder um persönliche Anliegen zu bitten.

Jubla

Rückblick

Im Juni konnte die Jubla gleich zwei Anlässe durchführen. Am Samstag, 3. Juni, fanden der alljährliche Elternabend fürs Sommerlager und anschliessend der Grillplausch statt. Die Jubla durfte viele Eltern am Elterninformationsanlass begrüßen, währenddem die Kinder und Jugendlichen bei schönem Wetter mit dem Leitungsteam verschiedene Spiele spielten. Danach wurden die hungrigen Gäste mit einem vielseitigen Salatbuffet und Grilladen verwöhnt.



Die Ministranten von Hasle und Heiligkreuz genossen den Ausflug in den Tierpark Goldau.

Über das Fronleichnamswochenende zog es die Schar in die Nähe von Heiligkreuz zum Scharzelten. Nach dem Zeltaufbau standen Spiele auf dem Programm, bei denen sich alle austoben konnten. Am Abend wurde es am Lagerfeuer etwas ruhiger, als gemeinsam grilliert, gespielt, gelacht und gesungen wurde.

Ausblick

Sommerlager

Das jährliche Highlight steht schon bald vor der Tür. Die Jubla reist diesen Sommer vom Montag, 10. Juli bis Freitag, 21. Juli nach St. Stephan (BE) für das 12-tägige Sommerlager. Unter dem Motto «Vikings – Jubla Hasle auf Beutezug» wird die Schar in die spannende und abenteuerliche Welt der Wikinger eintauchen.

Am Montag, 10. Juli findet um 8.30 Uhr der Reisesegen in der Pfarrkirche Hasle statt, zu welchem Familie, Verwandte und Bekannte herzlich eingeladen sind. Am Samstag, 15. Juli sind ebenfalls alle Interessierten eingeladen, am Besuchstag teilzunehmen. Die Jubla öffnet ihre Türen in die Wikinger-Siedlungen von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Von den spannenden Ereignissen aus den Beutezügen in Skandinavien wird während des



Die Vorfreude auf das Lager ist gross.

Sommerlagers regelmässig im Entlebucher Anzeiger wie auch in der Luzerner Zeitung berichtet.

Lagerrückblick und Spaghettiplausch

Mit dem Lagerrückblick wird das Sommerlager abgerundet. Die besten Schnappschüsse aus dem Sommerlager werden am Samstag, 26. August um 18.00 Uhr im Gemeindesaal Hasle gezeigt. Anschliessend (ab ca. 19.15 Uhr) findet der Spaghettiplausch statt. Weitere Infos und die Anmeldung sind ab August auf der Website jublahasle.ch zu finden. Die Jubla freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Heiligkreuz

Opfer im Mai

6./7. Wallfahrtskirche	589.35
13./14. Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	465.30
18. HPZ, Schüpfheim	640.15
20./21. Kirchl. Medienarbeit	330.65
27./28. Priesterseminar LU	496.50

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pflegschaft Heiligkreuz

Goldenes Priesterjubiläum

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester Heiligkreuz feiert sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Fünf Jahrzehnte lang sorgt Pfarrer Jakob Zemp für die seelischen und pastoralen Anliegen der Kirchenbürger. In der Pfarrkirche Ruswil wurde er am 16. Juni 1973 zum Priester geweiht. In seiner Heimatkirche St. Jakob in Escholzmatt feierte er zwei Wochen später, am 1. Juli 1973, seine Primiz.

Nach Abschluss der Matura in Einsiedeln und dem Studium in Luzern und München führte seine erste Aufgabe Jakob Zemp als Kaplan nach Solothurn, wo er während vier Jahren mit dem kürzlich verstorbenen Pfarrer Ruedi Vogel in der St. Ursen-Kathedrale wirken durfte. Weitere Stationen seiner seelsorgerischen Tätigkeiten waren die Pfarrei St. Joseph in Basel, St. Theresia in Allschwil und St. Georg in Sursee. Hier wurde Jakob Zemp zum Domherrn ernannt. Die letzte Tätigkeit als Pfarrer von Schüpfheim und später als Leitender Priester führte ihn wieder zurück ins heimatliche Entlebuch, wo er in Schüpfheim schliesslich

nach erfolgreicher Erstellung des Pastoralraumes Mittleres Entlebuch in seiner Tätigkeit demissionierte.

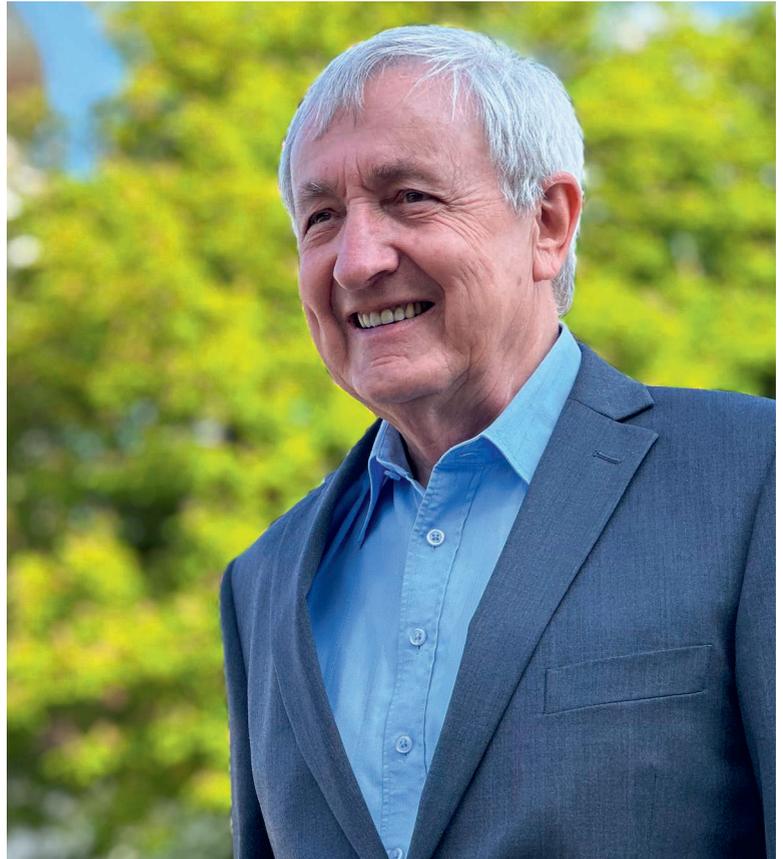
In allen Pfarreien war der Kontakt zu allen Generationen für Jakob Zemp von grosser Wichtigkeit. Schon während seiner Studienzeit unterrichtete er als Stellvertretung in der Volksschule. Das Erteilen von Religionsunterricht führte er in allen seinen Wirkungsorten weiter. Er betreute und besuchte unzählige Jugendlager.

Die Familien seiner Gemeinde waren ihm immer als Ganzes von grosser Wichtigkeit. Nach wie vor ist er ein natur- und erdverbundener Mensch, überall pflegte und bepflanzte er eigene Gärten.

Die Pflegschaft Heiligkreuz gratuliert Jakob Zemp ganz herzlich zu seinem Jubiläum. Ihn als Wallfahrtspriester auf Heiligkreuz zu haben, ist von grosser Bedeutung und seine Arbeit sehr wertvoll.

Kobi Zemp feiert sein Jubiläum im Kreise seiner grossen Familie. Die Pflegschaft wird ihm in der Messe vom **2. Juli um 9.30 Uhr** danken und gratulieren. Zu dieser Messfeier sind alle herzlich willkommen. Schon heute wünschen wir Wallfahrtspriester Kobi Zemp alles Gute für die Zukunft, beste Gesundheit und noch lange Jahre viel Kraft in der Seelsorge für alle Ratsuchenden, Wallfahrenden und Gläubigen auf Heiligkreuz.

*Pflegschaft Heiligkreuz,
Verena Kaufmann*



Jakob Zemp feiert in diesem Jahr sein goldenes Priesterjubiläum. (Foto: Rony Bieri)

Bramboden

Opfer im Mai

14. Kirchliche Medienarbeit	38.—
28. Priesterseminar St. Beat, Luzern	42.80

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Pfarrei

Bauernwallfahrt von Luthern nach Bramboden

Am Mittwoch, 2. August, machen wir uns um 9.30 Uhr zu Fuss auf nach Bramboden. Als Abschluss der Wallfahrt wird in Bramboden um 11.30 Uhr eine Kommunionfeier mit Theologe Jules Rampini gefeiert.

Anschliessend gibt es eine Suppe vor der Kirche.

Verschiebedatum bei nassem

Wetter: Freitag, 4. August.

Bramboden-Kilbi

Am Sonntag, 3. September, findet die traditionelle, vom Kirchenchor Bramboden organisierte Kilbi statt.

Diese wird um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Antoniuskirche

Romoos

Taufe

Mauro Schwarzentruher, Sohn des Peter Schwarzentruher und der Claudia Bühlmann.

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihres Kindes und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Opfer im Mai

13. Kirchliche Medienarbeit	57.35
18. Pfarrkirche	133.65
21. Auslagen der Firmung	296.80
28. Priesterseminar St. Beat, Luzern	96.75

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Kilbi in Bramboden

Sonntag, 3. September 2023

**10:30 Uhr Festgottesdienst in der
Kirche**

**Mitwirkung:
Jodlerklub Echo Sörenberg**

**Anschliessend Festwirtschaft mit grosser
Stubete und Glücksspiele für gross und klein**

**Auf ein gut gelauntes Kilbivolk freut sich
der Kirchenchor Bramboden**

beginnen. Dieser Gottesdienst wird durch den Jodlerklub Echo Sörenberg mit Gesang und Jodel bereichert werden.

Anschliessend wird in der Festwirtschaft für's leibliche Wohl gesorgt sein.

Zur Unterhaltung werden die abwechslungsreiche Volksmusikstubete und diverse Kilbispiele sorgen.

Der Kirchenchor Bramboden freut sich jetzt schon auf viele Kilbibesucher.

Kirchenrat Romoos-Bramboden

Freiwilligenanlass

Endlich ist es wieder so weit.

Am Freitag, 25. August, findet der Freiwilligenanlass der Kirchgemeinde Romoos-Bramboden statt.

Alle, die dazu eingeladen sind, werden persönlich eine Einladung erhalten.

Pfarrei

Holzweg

Am Sonntag, 2. Juli, um 11.00 Uhr findet der Gottesdienst auf Holzweg statt. Die Musikgesellschaft wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Werktagmesse am Freitag

In den letzten Monaten ist die Teilnahme an der Messfeier am Freitagvormittag in Romoos deutlich zurückgegangen – wohl aus verschiedenen Gründen (Altersgründe, Heimeintritte, Todesfälle ...). Im letzten Winter fiel die Messe einmal ganz aus, weil – bei garstigem Winterwetter – lediglich die Sakristanin und der Pfarrer da waren.

Wenn wir die auswärtigen Mitfeiernden noch abzählen, sind es aktuell buchstäblich nur noch einzelne Gläubige aus Romoos.

Daher habe ich Anfang Juni entschieden, die Werktagmesse am Freitag in Romoos nur noch bis Ende Juni zu feiern. Dies auch mit Blick auf die Sommerferienzeit und die wahrnehmbaren Veränderungen Ende September.

Ich danke allen bisherigen Mitfeiernden am Freitagvormittag für ihre Treue – und freue mich auf das Wiedersehen an den Sonn- und Feiertagen.

Pius Troxler, Pastoralraumpfarrer

Schulschlussfeier

Am Montag, 3. Juli, findet um 10.00 Uhr die Schlussfeier statt, welche von der Katechetin Megi Schumacher gehalten wird. Bei schönem Wetter wird die Dankesfeier in der Haselschule gehalten. Alle Schüler, Lehrpersonen und Eltern marschieren vorher vom Schulhaus zur Haselschule.

Nach den Sommerferien werden fünf Jugendliche die Oberstufe in Wolhusen besuchen. Darum werden Dario, Joya, Raphael, Jonas und Joëlle ganz herzlich mit den besten Wünschen von der Schule Romoos verabschiedet. In der Talherrenburg wird anschliessend allen Anwesenden ein Mittagessen offeriert.

Ferienabwesenheit Sekretariat

Das Pfarreisekretariat ist am Freitag, 14. Juli, geschlossen. Bei dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Entlebuch unter der Nummer 041 480 12 68.

Patrozinium

Die Festmesse zum Patrozinium ist am Samstag, 22. Juli, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Romoos.

Maria Magdalena war Zeitgenossin von Jesus Christus. Ihr Name stammt aus ihrem Heimatort, dem Dorf Magdala – dem heutigen Migdal in Israel. Maria Magdalena wurde immer mit höchster Ehrfurcht angesehen, auch wenn sie auf unterschiedliche Weise verehrt wurde. Eine Bauernregel heisst: «An Magdalena regnets gern, da sie weinte um den Herrn.» Sie war eine der wichtigsten Frauen im Leben Jesu. Wie keine andere biblische Gestalt regte sie die Fantasie an.

Die Prozessionsbüsten der Patronin Maria Magdalena und dem zweiten Kirchenpatron Oswald sind im Innern der Kirche in Nischen zu finden.

Mariä Aufnahme in den Himmel

Am Dienstag, 15. August, um 10.30 Uhr findet der Gottesdienst Mariä Aufnahme in den Himmel mit Kräutergebung in der Pfarrkirche statt.

Schulanfangsfeier

Am Montag, 21. August, um 8.30 Uhr wird in der Pfarrkirche die Schulanfangsfeier stattfinden. Das neue Schuljahr 2023/24 steht unter dem Leitsatz «Romoos bewegt». In dieser Feier bitten wir um Gottessegen für alle Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern. Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Bauern- und Bäuerinnen-Wallfahrt Heiligkreuz

Die diesjährige Wallfahrt des Bauern- und Bäuerinnenvereins Romoos-Doppleschwand findet am Samstag, 2. September, statt.

Der Treffpunkt zum Bittgang ab Sandboden ist um 18.30 Uhr.

Um 19.30 Uhr ist die Messfeier in Heiligkreuz.

Ausflug der Ministranten

An einem schulfreien Freitag reisten die Romooser Ministranten zum jährlichen, wohlverdienten Ausflug. Obwohl das Wetter dieses Mal nicht so mitspielte, verbrachten die Jugendlichen in Begleitung von Pfarrer Pius Troxler, Chauffeur Willi Pfulg und der Sakristanin Claudia Moser einen gemütlichen Tag.

Beim Schwandalpweiher wurde trotz der kalten Temperaturen gekneippt. Die Mittagspause wurde genutzt, um gemeinsam verschiedene Spiele zu machen. Bevor die Reise wieder nach Hause ging, wurden die zwei Wasserfälle im Chessiloch bestaunt und natürlich ein Spaziergang über die Hängebücke gemacht. Mit vielen tollen Eindrücken wurde der Tag mit einer feinen Glace in Romoos beendet.



Mutigen Schrittes gingen die Ministranten über die Hängebücke.

Firmung in Entlebuch

Impressionen von der Firmung in Entlebuch.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Website www.pastoralraum-ue.ch.



be-flügelt &
be-geistert



Was mich bewegt

Farbe und Licht

Kaum losgelassen, nehmen die bunten Glaskügelchen auf der «Kügelibahn» Fahrt auf. Sie überwinden Stufen und Schwellen, bis sie wieder ruhig liegen und in ihrer leuchtenden Pracht bewundert oder gleich nochmals auf den Weg geschickt werden. Lange ist es her, seit ich das letzte Mal Murmeln in der Hand hatte. Glas fasziniert mich indes noch immer, wenn ich Kirchenfenster anschau.



Aufgrund ihrer Farbleuchtkraft und mystischen Wirkung fand die Glasmalerei früh Eingang in die christliche Sakralkunst. In Ravenna sind bemalte Scheiben aus dem 6. Jh. erhalten. In der Gotik wurde die Glasmalerei zu einem wesentlichen Teil des architektonischen wie theologischen Konzepts. Kirchenfenster haben eine mystagogische, d. h. eine zu Gott hinführende Wirkung. Das Licht dringt durch festes Glas, erfüllt und erleuchtet den Raum, bildhaft vergleichbar mit Gottes Wirken in der Schöpfung. Das farbige Licht zaubert je nach Tageszeit wunderschöne, unterschiedliche Stimmungen in den Kirchenraum. Sie führen ins Gebet und können staunend bewundert werden. Oft liegt unser Fokus, wenn wir eine Kirche betreten, nicht auf den Fenstern. Doch vielleicht haben Sie Lust, diesen Sommer Glasfenster in Kirchen zu entdecken und dadurch Gottes Gegenwart nachzuspüren – in Farbe und Licht.

Felix Gmür, Bischof von Basel



Gemütlich am Feuer: an der «Langen Nacht» in Beromünster. Bild: Emanuel Ammon

Rund 9000 Besucherinnen und Besucher Eine Nacht voller Erlebnisse

Die erste «Lange Nacht der Kirchen» im Kanton Luzern lockte am 2. Juni rund 9000 Besucherinnen und Besucher an.

Konzerte, Markt der Nationen, Improtheater, Disco, Pilgern, Foto-Safari, Filmmacht, Geschichten auf dem Kirchenestrich, Grillabend, Barbetrieb, Lagerfeuer und vieles mehr: Die 100 beteiligten Kirchgemeinden, Pfarreien und Organisationen boten an diesem Sommerabend bis in die mondhelle Nacht ein buntes Programm. «Wow, wieso kann Kirche nicht immer so eindrücklich sein?», lautete eine der vielen Rückmeldungen.

Die «Lange Nacht», ein ökumenischer Anlass, gibt es in einigen europä-

schen Ländern und in der Schweiz seit 2016. Dieses Jahr machte Luzern erstmals mit, zusammen mit zehn weiteren Kantonen. Gemeinsam organisierten sie eine besondere Nacht für alle, die Kirche einmal auf eine andere Art und in einem anderen Licht erleben wollten. Das zog: Von einem «riesigen Erfolg» sprach etwa Karin MacKevett vom Pfarreirat Escholzmatt: «Alle Altersgruppen wurden einbezogen, viele Musikrichtungen, strahlende Gesichter, perfektes Wetter, vielfältiges Programm.»

Gesamtschweizerisch wurden rund 50 000 Besucher:innen gezählt, im Kanton Luzern etwa 9000. do

kirchen-kanton-luzern.ch | Die nächste «Lange Nacht» findet am 23. Mai 2025 statt.



Volle Kirche in Dagmersellen, Rock 'n' Roll in Escholzmatt: Die «Lange Nacht» lockte allerorten viel Publikum an.

Bilder: Mathias Bühler/zVg

25 Jahre Treffpunkt Stutzegg in Luzern

Zur Begrüssung ein Handschlag

Im Treffpunkt Stutzegg stehen Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, im Mittelpunkt. Hier finden sie Gemeinschaft, Kaffee und ein offenes Ohr. Seit 25 Jahren.

«Ich schätze die persönlichen Gespräche, bei denen ich mich ernst genommen fühle», sagt Chili* (66). Eva* (51) kommt auch wegen des guten Kaffees in den Stutzegg. Jürg* (62) fühlt sich hier «wie in einer grösseren Familie». «Unsere Gäste leben am sogenannten «Rand der Gesellschaft», sagt Michael Merkle, stellvertretender Leiter des Treffs. «Eigentlich leben sie mitten in der Gesellschaft, jedoch oft isoliert.» Viele beziehen eine IV-Rente, meist aufgrund psychischer Erkrankung. «Unsere Gäste werden oft nicht für voll genommen.»

Im Stutzegg können sie einfach sein, einen Kaffee trinken, sich unterhalten, Spiele machen, ein einfaches Essen bekommen. Gemeinschaft sei das,

Ein besonderes Gasthaus

Der Treffpunkt Stutzegg liegt an der Ecke Bern-/Baselstrasse in Luzern. Er wurde 1998 unter dem Patronat der Spitalschwestern gegründet. Geführt wird er vom Verein Hôtel Dieu. Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, jedoch nicht drogenabhängig sind, finden hier Gemeinschaft, Kaffee und eine Mahlzeit. Vier Teilzeit-Angestellte und 25 Freiwillige sind für die rund 150 Gäste aus Stadt und Agglomeration da: Mittwoch bis Samstag nachmittags, sonntags auch vormittags. Der Treffpunkt finanziert sich durch Spenden.

stutzegg.ch



«Jeder Gast fühlt sich im Mittelpunkt», sagt ein regelmässiger Besucher des Stutzeggs in Luzern.

Bild: Jutta Vogel

was die meisten hier suchten, sagt Merkle. Nicht alleine sein. Manche Gäste seien schwieriger als andere, auch könne es ab und an einmal laut werden, weil jemand hier erst mal «abladen» müsse. Doch «die Polizei brauchen wir hier nicht», sagt Hans Sutter, Co-Präsident des Vereins.

Sich auf Augenhöhe begegnen

Den Gästen, wie die Besucher:innen hier genannt werden, auf Augenhöhe zu begegnen, ist denn auch die Grundhaltung von Team und Freiwilligen. «Wir fragen keinen: «Was schaffsch?», obschon nicht wenige einen geschützten Arbeitsplatz haben.» Auch würden keine Dossiers geführt. Team und Freiwillige hätten eher eine abwartende Haltung, die Gäste würden von sich aus erzählen. «Jeder Gast fühlt sich im Mittelpunkt», bestätigt Chili. Alle seien gleichgestellt, egal welche Hautfarbe oder Religion sie hätten. Geburtstage werden

hier ebenso gefeiert wie Weihnachten, es gibt eine Schreinerwerkstatt, Nähmaschinen und Angebote für Meditation oder Yoga.

Das Evangelium leben

Darüber hinaus gibt es gemeinsame Ausflüge, etwa eine Schifffahrt oder zur Vogelwarte Sempach. Diese «andere Form des Zusammenseins» sei wichtig, betont Hans Sutter, «sie belebt auch die Atmosphäre im Haus». Die Spiritualität, einer der Grundpfeiler des Stutzeggs, ist unter den Gästen wenig Thema. Doch ihnen sei bewusst, dass die Kirche das Haus mitfinanziere.

«Das Evangelium soll man nicht predigen, sondern leben», zitiert Merkle einen Grundsatz des Stutzeggs. Dies wird besonders in der Willkommenskultur sichtbar: Zur Begrüssung und beim Abschied gibt das Team jedem und jeder die Hand.

Sylvia Stam

*Namen geändert

Kontakte

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sie werden über die Telefonnummer
des Pastoralraumes informiert, welche
Nummer in Notfällen zu wählen ist.

Seelsorger

Pius Troxler, Pastoralraumpfarrer
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
pfarrer@pastoralraum-ue.ch

Nick Ryan, Kaplan
Schützenmatt 8
6162 Entlebuch
041 480 12 22/076 737 00 94
nick.ryan@pastoralraum-ue.ch

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester
Hospiz
Heiligkreuz 1
6166 Hasle
041 484 12 80
wallfahrtspriester@
heiligkreuz-entlebuch.ch

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website:
www.pastoralraum-ue.ch

Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Romooserstrasse 2
6112 Doppleschwand
041 480 42 16
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–11.30 Uhr

Sekretärin:

Gabi Stalder-Hofstetter

Sakristaninnen:

Evelyne Aeschlimann
079 433 55 11

Karin Schärli-Renggli
079 429 20 93

Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Martina Roth
Pia Koch-Roos

Sakristanin:

Heidi Baumann-Meier
076 389 91 10

Hasle

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 13
6166 Hasle
041 480 11 94
hasle@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Ruth Schnider-Schmid
Pia Koch-Roos

Sakristanin:

Theres Küng-Stadelmann
041 480 22 40/079 518 99 06

Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 20
6113 Romoos
041 480 13 59
romoos@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Sekretärin:

Beatrice Schwarzentruher

Sakristanin Romoos:

Claudia Moser-Furrer
041 480 00 80/079 444 06 09

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Unteres Entlebuch
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Wandergruppe in der Surselva.

Bild: Dominik Thali

Ich bin der Meinung, dass alles besser gehen würde, wenn man mehr ginge. So wie man im Wagen sitzt, hat man sich sogleich einige Grade von der ursprünglichen Humanität entfernt. Fahren zeigt Ohnmacht, Gehen Kraft.

Johann Gottfried Seume (1763–1810), deutscher Schriftsteller
